

Webinar der United Front “Hände weg von Venezuela” am 18. Januar 2026

Beitrag Red Wedge Belarus

Wir bekunden unsere volle Solidarität mit Venezuela in seinem Kampf gegen den US-Imperialismus. Seit Jahren setzt die United States Sanktionen, Wirtschaftskrieg, Staatsstreich und offene Drohungen mit militärischer Intervention ein, um den Willen des venezolanischen Volkes zu brechen.

In diesem Konflikt darf eine Wahrheit nicht ignoriert werden: Ein Land, dem Waffen verweigert werden, ist ein Land, das auf die Niederlage vorbereitet wird. Keine Nation kann ihre Souveränität verteidigen, wenn sie bewusst militärisch schwach gehalten wird, während sie der mächtigen Kriegsmaschinerie gegenübersteht.

Die Forderung nach Waffenlieferungen an Venezuela ist kein Aufruf zur Gewalt – es ist eine Forderung nach Ausgewogenheit. Der Imperialismus stützt sich auf überwältigende militärische Überlegenheit. Er setzt darauf, dass seine Gegner isoliert, entwaffnet und zum Nachgeben gezwungen werden. Venezuela den Zugang zu Waffen zu verwehren bedeutet objektiv, sich auf die Seite des Aggressors zu stellen.

Echte Solidarität bedeutet, gegen Waffenembargos, gegen Sanktionen und gegen politischen Druck zu kämpfen, der Venezuela daran hindern soll, sich die Mittel zur Selbstverteidigung zu beschaffen. Defensivwaffen, Luftabwehrsysteme und moderne militärische Ausrüstung sind kein Luxus; sie sind Überlebensnotwendigkeiten unter permanenter Bedrohung.

Die Geschichte lehrt: Der Imperialismus zieht sich nur dann zurück, wenn er auf Widerstand trifft, den er nicht brechen kann. Worte, Resolutionen und Appelle stoppen keine Invasionen. Nur die klare Gewissheit, dass Aggression mit Gewalt begegnet wird, kann Kriege verhindern und echte Friedensmöglichkeiten eröffnen.

Venezuela zu unterstützen bedeutet daher, sein Recht zu verteidigen, Waffen frei und ohne Einmischung, Erpressung oder Bestrafung zu erwerben. Jede belagerte Nation hat das absolute Recht, sich zu bewaffnen. Dieses Recht zu verweigern heißt, Kapitulation zu fordern.

Der Sieg über den US-Imperialismus wird nicht durch guten Willen kommen – er wird durch Stärke kommen. Und Stärke erfordert Waffen. Heute an der Seite Venezuelas zu stehen, bedeutet, für das Recht unterdrückter Nationen einzutreten, sich zu verteidigen und zu siegen.